

---

**Sitzung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge., Donnerstag, den 07.02.2019****I. Öffentlicher Teil, 11. Anfragen**

*Herr Kass und Herr Porscha erkundigen sich bezüglich der Geschwindigkeitsmessungen in Schneeren („Smiley“), ob die Möglichkeit bestehe, ein altes Gerät aus OR-Mitteln von der Verwaltung zu erwerben. Denkbar sei auch, das Gerät mit anderen Ortschaften zu teilen. Die Aufstellung solle immer in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde geschehen.*

---

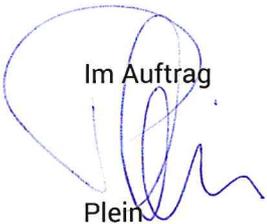
**Stellungnahme:**

In der Vergangenheit gab es allgemein den Trend, durch Privatinitiative auf das Verkehrsgeschehen einzuwirken, mit der Intention, das häufig subjektiv zu hoch empfundene Geschwindigkeitsniveau positiv zu beeinflussen. Hier bestand rechtlich eine gewisse Grauzone; die aktuelle Rechtsprechung tendiert aber inzwischen in Richtung einer sehr kritischen Bewertung derartigen privaten Handelns.

Der zu beachtende Grundsatz ist, dass Maßnahmen im Bereich des Straßenverkehrs hoheitlich zu erfolgen haben, was zwingend ein behördliches Wirken erfordert. Eine Duldung privater Aktionen – wie in der Vergangenheit mitunter geschehen – oder ein koordiniertes Miteinander von privatem und staatlichem Tätigwerden ist dabei nicht vorgesehen. Sämtliche verkehrsbeeinflussenden Aktivitäten sollen in staatlicher Hand bleiben. So sollte auch bei den Geschwindigkeitsanzeigen („Smileys“) verfahren werden. Eine Überlassung der vorhandenen städtischen Bestände derartiger Geräte an Dritte ist deshalb grundsätzlich nicht vorgesehen.

Der Intention der Anfrage folgend, ist nach einer geeigneten Möglichkeit gesucht worden.

Alternativ könnten die Ortsräte, jeweils aus den Ortsratsmitteln, entsprechende Geschwindigkeitsanzeigetafeln erwerben und unterhalten, die dann aber an **einem** festen Standort im jeweiligen Ortschaftsbereich, nach Absprache mit der Verkehrsbehörde, installiert werden. Die Verantwortung im Hinblick auf den dauerhaft verkehrssicheren Betrieb der Geschwindigkeitsmesstafeln könnte dann auf den jeweiligen Ortsbürgermeister delegiert werden.



Im Auftrag

Plein